

HAUSGEBET

WEIHNACHTEN



KRIPPE, ST. AGATHA, KLEINBLITTERSDORF

RÄUMLICH GETRENNT UND DOCH VERBUNDEN

HAUSGEBETSHEFT FÜR DIE „GEMEINSAME“ FEIER



KRIPPE, ST. JOSEF D. A. - SITTERSWALD



KRIPPE, ST. LUKAS, BLIESRANSBACH

LIEBE BETERINNEN UND BETER,

DIESES HAUSGEBETSHEFT UND EIN GOTTESLOB REICHEN ZUR MITFEIER UNSERES WEIHNACHTSGOTTESDIENSTES VOLLKOMMEN AUS. DARÜBER HINAUS HELFEN BESONDERS: EIN KRIPPCHEN, WEIHNACHTLICHES LICHT, EIN KLEINER STERN, EIN BISSCHEN GEBÄCK UND WEIHNACHTLICHE MUSIK, DIE SIE ALTERNATIV ZU DEN LIEDVORSCHLÄGEN ZWISCHEN DEN TEXTEN EINSETZEN KÖNNEN.

SUCHEN SIE SICH FÜR ALLE GOTTESDIENSTE EINEN RUHIGEN PLATZ. VIELLEICHT AM KÜCHEN- ODER ESSZIMMERTISCH MIT ANDEREN PERSONEN AUS IHREM HAUSHALT, VIELLEICHT ALLEIN IM SESSEL IN DER NÄHE VON KRIPPE UND TANNENBAUM. WENN SIE NICHT ALLEIN SIND, EMPFIEHLT ES SICH DIE TEXTE UND GEBETE ZUM LESEN UND VORBETEN AUFZUTEILEN.

ICH WÜNSCHE IHNEN IM NAMEN UNSERER
PFARREIENGEMEINSCHAFT:

FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN

KOMMEN SIE GUT INS NEUE JAHR 2021 UND BLEIBEN WIR IM GEBET MITEINANDER VERBUNDEN. GOTT KOMMT IN DIE WELT – ES WIRD NICHT DUNKEL BLEIBEN.

PFARRER MATTHIAS SCHEER

ZEITVORSCHLAG: 15.30 UHR ODER 17 UHR (ZEITGLEICH ZU DEN GOTTESDIENSTEN IN UNSEREN KIRCHEN. SIE KÖNNEN NATÜRLICH AUCH EINE ANDERE FÜR SIE PASSENDE ZEIT WÄHLEN.)

LIED: GOTTESLOB NR. 754 (ALTES GOTTESLOB NR. 805)

KREUZZEICHEN

MEDITATION ZUR EINSTIMMUNG

**Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren,
da war mit einem Mal der Himmel nicht mehr fern,
da sang ein Engelschor: Die Welt ist nicht verloren,
und über allem strahlte hell der Weihnachtsstern.**

**Da wurde dir und mir ein neues Licht gegeben,
das unsere Herzen immer neu erwärmen kann,
und wenn es dunkel wird für uns in diesem Leben,
fängt es mit seiner ganzen Kraft zu leuchten an.**

(Rolf Zuckowski: Mitten in der Nacht)

TAGESGEBET

**Herr, unser Gott,
in dieser hochheiligen Nacht
ist uns das wahre Licht aufgestrahlt.**

**Lass uns dieses Geheimnis
im Glauben erfassen und bewahren,
bis wir im Himmel**

den unverhüllten Glanz deiner Herrlichkeit schauen.

**Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und
Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in
Ewigkeit. Amen.**

EVANGELIUM LK 2, 1-14

Heute ist euch der Retter geboren

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augústus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirínus Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

GEDANKEN ZU WEIHNACHTEN

Im Adventskalender, hinter dem letzten Türchen, war heute Morgen ein auf Stroh gelegtes und in Windeln gewickeltes Baby zu sehen. Dabei stand: „Das ist das letzte Kalenderblatt und doch der Anfang von allem.“ Ist das nicht eine

wunderbare Übersetzung des großen Geheimnisses von Weihnachten – der Menschwerdung Gottes? Der Satz aus der Bibel: „Und das Wort ist Fleisch geworden“, menschlich verstehbar gemacht. Gott wird Mensch. ER, der Ewige, der Allesumfassende, ER, der das Leben und die Liebe ist, kommt in die Welt. Das verändert alles.

Die Liebe tritt in dieser Nacht ihren Siegeszug an. Die Mächte der Welt – was es auch ist: Geld, Gewalt, Macht, sogar der Tod – haben einen unüberbietbaren Gegner gefunden. Die Liebe ist stärker, sie übertrifft das alles.

Und das Kind in der Krippe, als Baby selbst klein, wehrlos und auf Hilfe angewiesen, was tut es? Es schläft – „still, still, still, weil's Kindlein schlafen will“, so heißt es in einem Weihnachtslied. Ja, der kleine Mann in der Krippe hat die Ruhe weg. Er schläft, fühlt sich geborgen und sicher. Ruhe umfängt ihn und mit dieser Ruhe will er uns anstecken – und das nicht nur in dieser „Stillen“ und „Heiligen Nacht“.

Ein Gefühl der Ruhe, das weit mehr ist als die Abwesenheit von Geräuschen. Eine Ruhe, die mit Gelassenheit beginnt und mit Vertrauen Fahrt aufnimmt. Eine Ruhe, die unser Herz und unsere Seele berührt.

Momentan ist sehr viel Unruhe in uns – natürlich durch Corona. Es fällt schwer seine Lieben nicht besuchen, geschweige denn umarmen zu können. Vieles, das uns Geborgenheit und Ruhe schenkt, kann aus gegenseitiger Fürsorge nicht sein.

Doch auch in anderen Bereichen ruht der See nicht immer still und starr. Auch andere Gefühle rauben uns Ruhe.

Manche feiern das erste Weihnachten nach einem Todesfall im Familien- oder Freundeskreis. Einige Beziehungen sind in diesem Jahr zerbrochen und es ist vielleicht das erste Weihnachten seit Jahren allein. Mehreren ist das Herz schwer, weil sie ihre Lieben nicht um sich haben und einsam sind. Wieder andere sind innerlich unruhig, weil sie vor unliebsamen Entscheidungen stehen und besorgt nach vorne blicken. Noch mal anderen haben ihre Mitmenschen böse mitgespielt und Vertrauen ist enttäuscht und verletzt worden.

Diese heilige Nacht – das Weihnachtsfest – wird uns nicht von all dem befreien. Aber der Immanuel – der Gott mit uns – will uns Ruhe schenken.

Der hl. Augustinus hat für sich festgestellt: „Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir“, gemeint ist Gott. Wir bauen heute keine Märchenschlösser, aber die Lichter, der Zauber und der Glitzer dieser Nacht erinnern uns an das Licht der Welt, an Jesus Christus, der als Kind in der Krippe liegt und uns mit seinen großen Babyaugen anschaut und sagt: Nimm mich heraus aus der Krippe, nimm mich mit in Dein Leben, ich werde Dir Ruhe verschaffen.

Ein unspektakulärer, aber treffender Vergleich hilft uns die Kraft dieser Nacht und die Ruhe zu verstehen: Im ersten Moment, wenn ein Streichholz entflammt wird, dann leuchtet es so hell, wie sonst nicht mehr. Heute Nacht, wenn wir Weihnachten feiern, entzündet Gott uns mit seiner Ruhe, die heute so hell leuchtet, dass sie uns auszufüllen vermag. Dann macht die Flamme sich auf den Weg, so wie auch wir nach Weihnachten wieder ins Leben aufbrechen, die Flamme leuchtet weiter, nicht mehr so hell, aber doch brennt sie. So

begleitet uns die Ruhe Gottes durch unser Leben, selbst wenn sich manche Unruhe dazugesellen wird. Wer von Gott entzündet wurde, der erlischt niemals und kann andere anstecken:

Was gibt mir ein Gefühl von Ruhe?

Wer kann und wer darf mich beruhigen?

Wo finde ich Geborgenheit?

Wie kann ich anderen Ruhe, Vertrauen und Sicherheit schenken?

In vielen Stürmen unseres Lebens wird es dann so sein wie beim Sturm auf dem See, alle Jünger waren unruhig, mehr noch: panisch. Jesus aber schlief in aller Ruhe. Diese Ruhe schenkt uns Weihnachten, schenkt uns Jesus.

Träumen wir uns zu ihm in die Krippe und lassen wir unser Herz und unsere Seele von seiner Ruhe berührt werden. In dieser Nacht dürfen wir das spüren und genießen. Gott liebt uns Menschen, für alle - und damit jeden einzelnen - ist er Mensch geworden. „Fürchtet euch nicht!“

Oh Jesus, oh kleiner Mensch in der Krippe, oh Sohn Gottes,
steck mich an mit Deiner Ruhe,
berühre mein Herz, berühre meine Seele.
Schenk mir auch dieses Jahr Weihnachtsfreude,
die Sorgen, Not und Angst vertreibt.
Göttlicher Gast,
gib meinem Herzen linde Rast
lass es in allen Herzen Weihnachten werden.
Amen.

LIED: GOTTESLOB NR. 250 (ODER: ALTES GOTTESLOB NR. 806)

FÜRBITTEN

Gott ist Mensch geworden, zu ihm, der in der Krippe liegt und unser Leben teilt, dürfen wir mit unseren Bitten komme

- Wir beten für alle Kranken, besonders für alle, die am Corona-Virus erkrankt sind, und für alle, die Ihnen nach Kräften helfen.

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

- Wir beten für den Frieden in der Welt und für alle, die durch Krieg, Hunger oder Gewalt kein Weihnachten feiern können.
- Wir beten für alle, die wir in dieser Nacht und an diesem Weihnachtsfest vermissen, und für alle, denen wir uns verbunden fühlen.
- Wir beten für uns selbst. Lass uns Deine Nähe in dieser außergewöhnlichen Zeit spüren und schenke uns immer wieder Deine Ruhe.
- Wir beten für die Verstorbenen. Schenke ihnen die ewige Ruhe und schenke Trost allen, die um sie trauern.

Jesus Christus, Heiland und Erlöser, erbarme Dich über uns und über die ganze Welt. Gedenke Deiner Christenheit und führe zusammen, was getrennt ist. Amen.

VATERUNSER

SCHLUSSGEBET

**Herr, unser Gott,
die Menschwerdung deines Sohnes
erfülle uns mit Freude und Dank.
Lass uns dieses unergründliche Geheimnis
im Glauben erfassen und in tätiger Liebe bekennen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

SEGEN

**Der barmherzige Gott hat durch die Geburt seines Sohne die Finsternis
vertrieben und diese Nacht erleuchtet mit dem Glanz seines Lichtes, er
mache unsere Herzen hell mit dem Licht seiner Gnade. (Amen.)**

**Den Hirten ließ er durch den Engel die große Freude verkünden; mit
dieser Freude erfülle er unser ganzes Leben. (Amen.)**

**In Christus hat Gott Himmel und Erde verbunden; durch ihn schenke er
allen Menschen guten Willens seinen Frieden, durch ihn vereine er uns
mit der Kirche des Himmels. (Amen.)**

**Das gewähre uns der dreieinige und menschengewordene Gott, der Vater
und der Sohn und der Heilige Geist. (Amen.)**

Gelobt sei Jesus Christus.

In Ewigkeit. Amen.

LIED: GOTTESLOB NR. 249 (ALTES GOTTESLOB NR. 145)

FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN



Pfarreiengemeinschaft Kleinblittersdorf

Auersmacher • Bliesransbach • Kleinblittersdorf • Rilchingen-Hanweiler • Sitterswald

Fotos: privat. Gebete, Texte und Zusammenstellung: Bibel, Liturgie der Kirche, Pfr. Matthias Scheer

KRIPPE,
ST. WALFRIED,
RILCHINGEN-
HANWEILER



KRIPPE, MARIA HEIMSUCHUNG, AUERSMACHER



Pfarreiengemeinschaft Kleinblittersdorf

Auersmacher • Bliesransbach • Kleinblittersdorf • Rilchingen-Hanweiler • Sitterswald

www.pfarreiengemeinschaft-kleinblittersdorf.de

KINDERN
HALT GEBEN

CORONA MASSNAHMEN!



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

20 * C + M + B + 21

Segensspruch abholen, Tee erhalten und spenden - in allen Kirchen!

Sonntag, 10. Januar 2021 14⁰⁰ - 16³⁰

(Hanweiler 11¹⁵ - 12⁰⁰)

Oder direkt spenden:

Konto: DE02 5905 0101 0067 0332 90

Verwendungszweck: STERNSINGER

Weitere
Infos!

